



Dr. Max Stadler, MdB
Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellv. Vorsitzender des Innenausschusses
Vorsitzender des Arbeitskreises IV der FDP-
Bundestagsfraktion (Innen- und Rechtspolitik)

E: 31.5.06

Rv.

11011 Berlin, den 31. Mai 2006
Platz der Republik 1
Unter den Linden 50
Telefon 030 / 227 71324
Telefax 030 / 227 76810
e-mail: max.stadler@bundestag.de

Deutscher Bundestag						94036 Passau
16. Wahlperiode						Hochlandweg 7
1. Untersuchungsausschuss						Telefon 0851 / 87986
Eing.: 31. Mai 2006						Telefax 0851 / 87981
Vors.	Ref.	BL	Sekr.	WV	zdA	

An den Vorsitzenden des
1. Untersuchungsausschusses der
16. Wahlperiode des Deutschen Bundestages
Herrn Siegfried Kauder
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Deutscher Bundestag	
16. Wahlperiode	
1. Untersuchungsausschuss	
0101	
Ausschussdrucksache	

Antrag
des Mitglieds der FDP-Fraktion
im 1. Untersuchungsausschuss

Der Untersuchungsausschuss möge beschließen:

Es wird Beweis erhoben zum Untersuchungsauftrag (BT-Drs. 16/990 in der Fassung der Beschlussempfehlung des GO-Ausschusses vom 07. April 2006 [BT-Drs. 16/1179], zu Punkt II. des Untersuchungsauftrages,

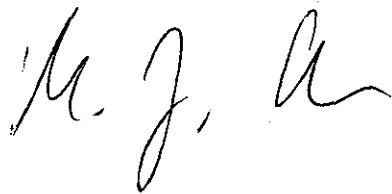
durch Beiziehung

der Anfrage des Bundesministeriums des Innern vom 13. Dezember 2005 an die Landesbehörden in Bayern und Baden-Württemberg, ob es zu einer Zusammenarbeit deutscher Sicherheitsbehörden mit der CIA gekommen ist,

beim Bundesministerium des Innern. Es wird der gesamte Vorgang, einschließlich der Vorgeschichte beantragt.

Begründung:

Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble erklärte im Innenausschuss des Deutschen Bundestages am 15. Dezember 2005, dass es eine Anfrage des Bundesinnenministeriums am 13. Dezember 2005 an die Landesbehörden in Bayern und Baden-Württemberg gegeben habe, ob es zu einer Zusammenarbeit deutscher Sicherheitsbehörden mit der CIA gekommen sei. Herr Dr. Schäuble zitierte die Antwort der Landesbehörden sinngemäß aus dem Gedächtnis. Die Beiziehung der beantragten Akten kann daher zur Erfüllung des Untersuchungsauftrages beitragen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. J. A.' with a stylized flourish at the end.